

Algorithmen im Chip-Entwurf 2

Kompaktierung, Schaltungsdarstellungen und Timing-Analyse

Andreas Koch
FG Eingegebettete Systeme
und ihre Anwendungen
TU Darmstadt

Kompaktierung, Schaltungsdarstellungen und Timing-Analyse

Organisatorisches

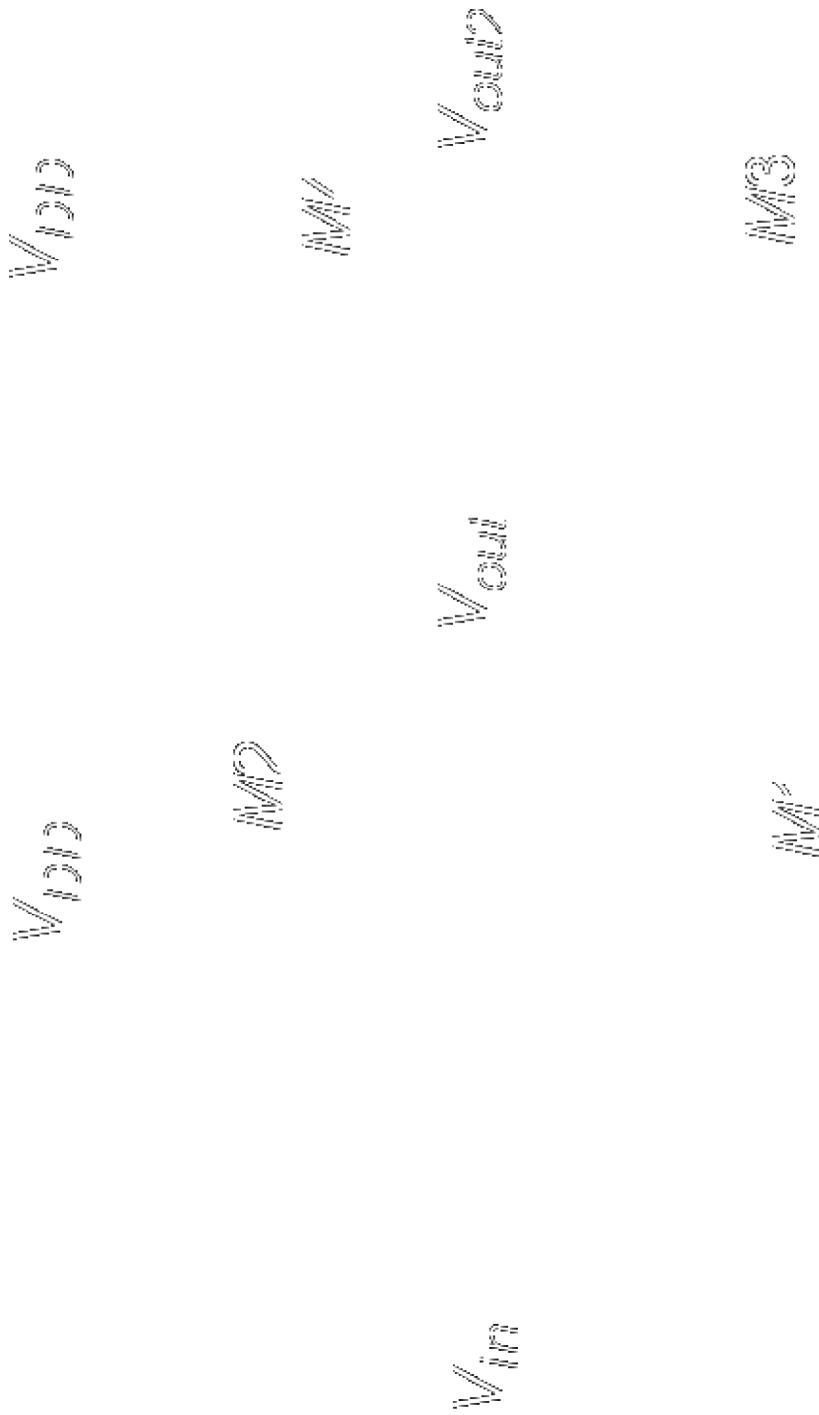
- **Vorgehensweise**
 - Anmeldebögen

- **Wichtige Spalten ganz rechts: Ankreuzen**
 - IV 4 SWS
 - ◆ Sie wollen das ganze Programmierprojekt
 - VL 2 SWS
 - ◆ Sie wollen ohnehin nur die VL hören

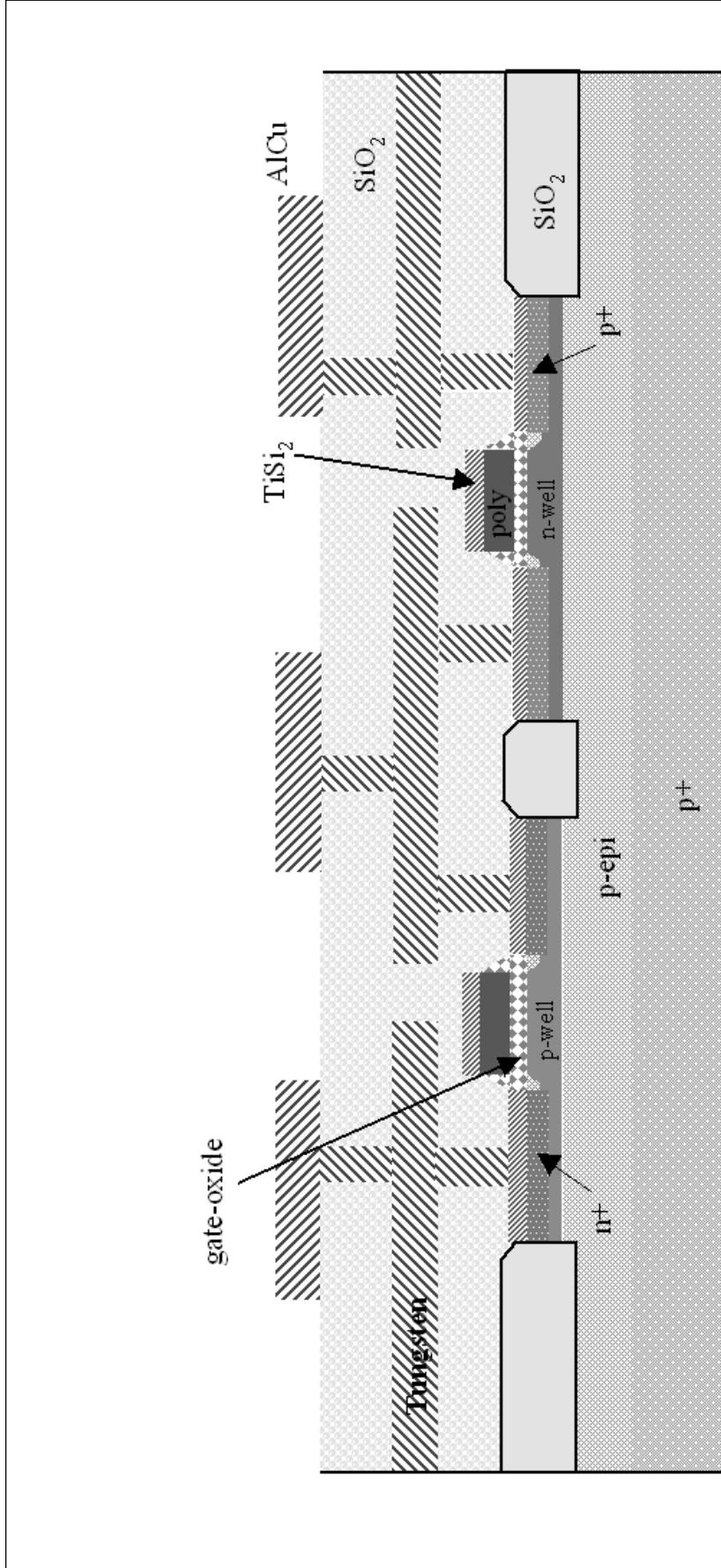
Übersicht

- Grundlagen von VLSI-Chips
- Kompaktierung
 - Längste Pfade
- Datenstrukturen für Schaltungen
- Timing-Analyse
- Zusammenfassung

Transistororschaltungen

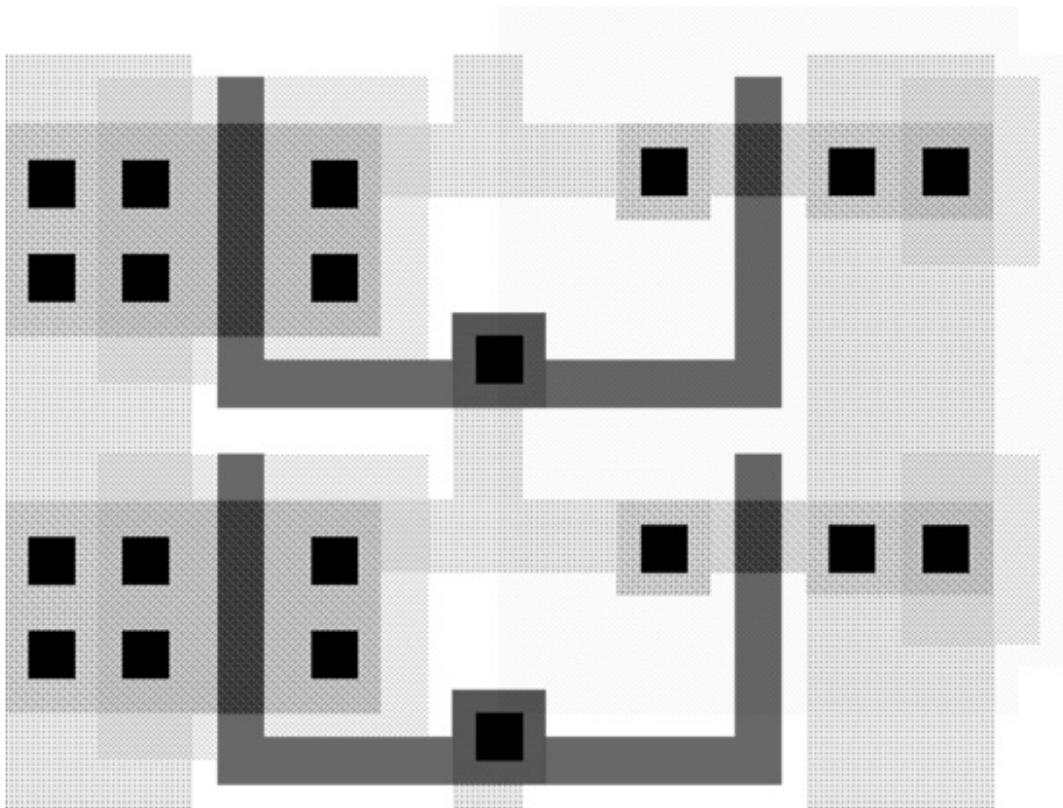


Seitenansicht durch Chip

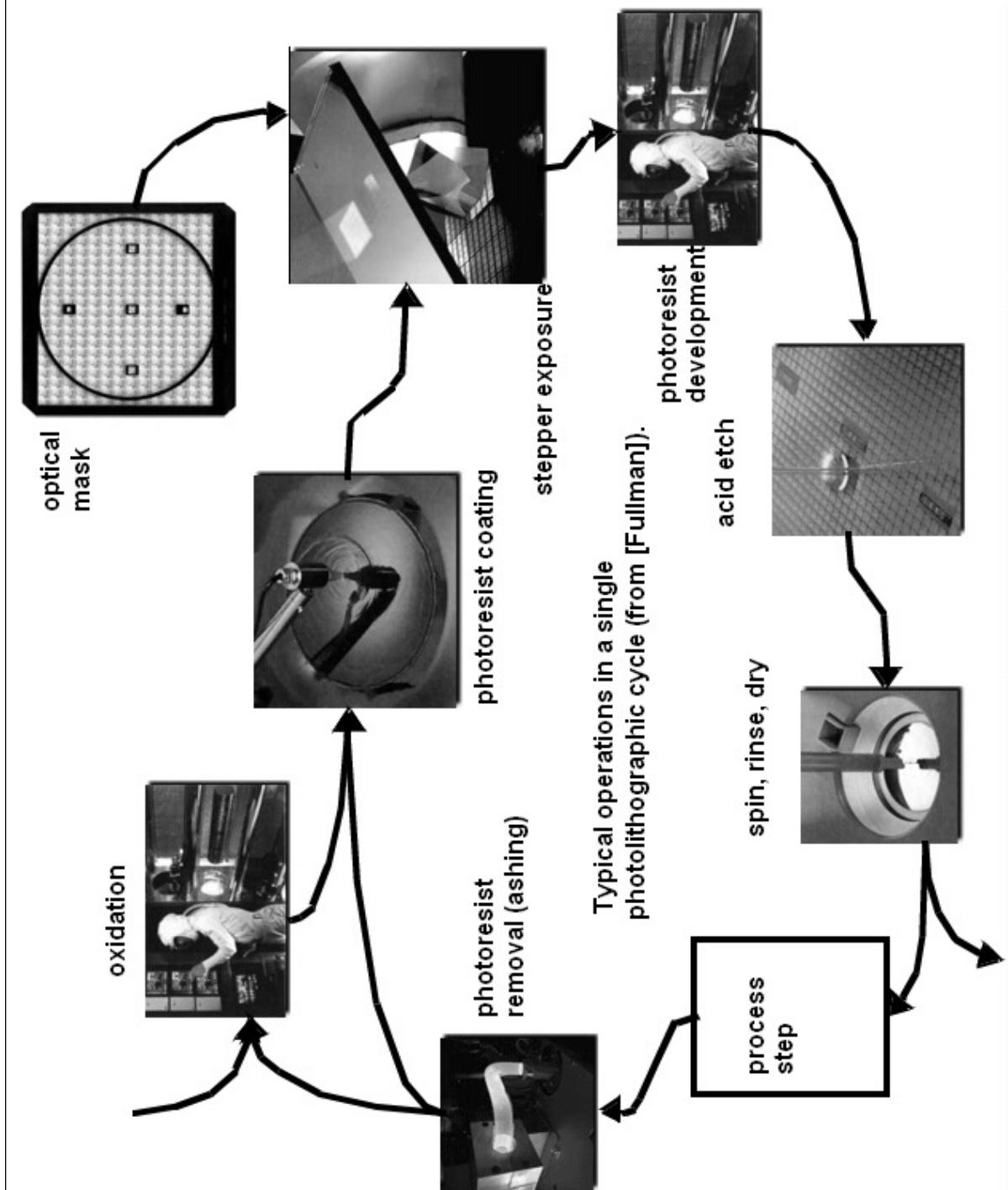


Dual-Well Trench-Isolated CMOS Process

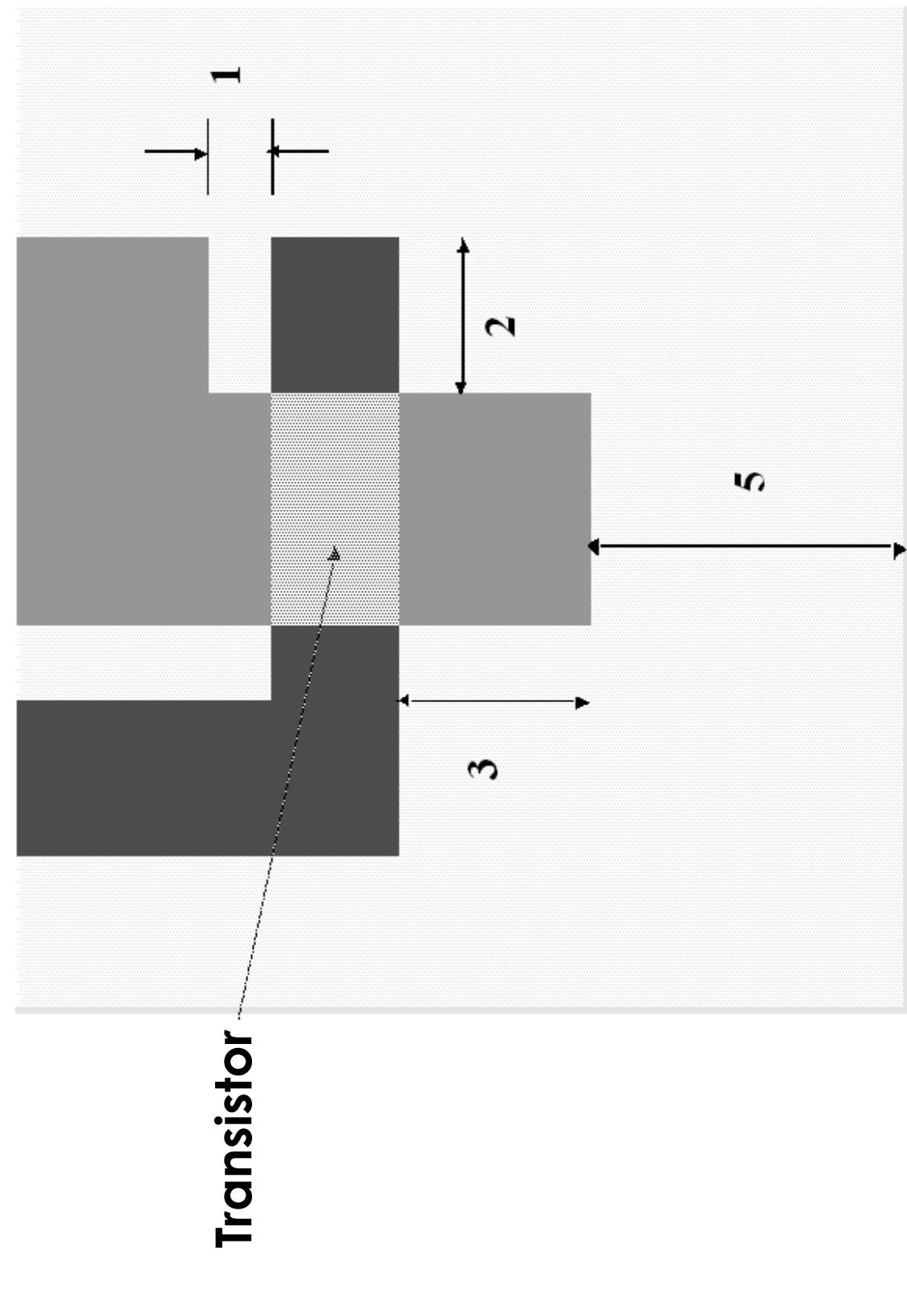
Layout-Sicht



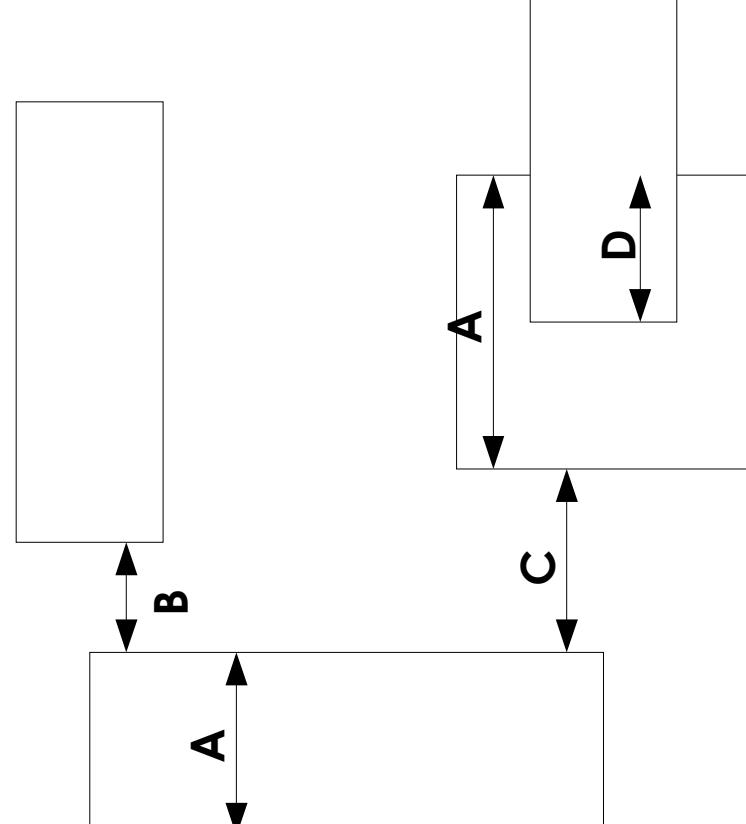
Fertigung



Entwurfsregeln 1



Entwurfsvorschriften 2



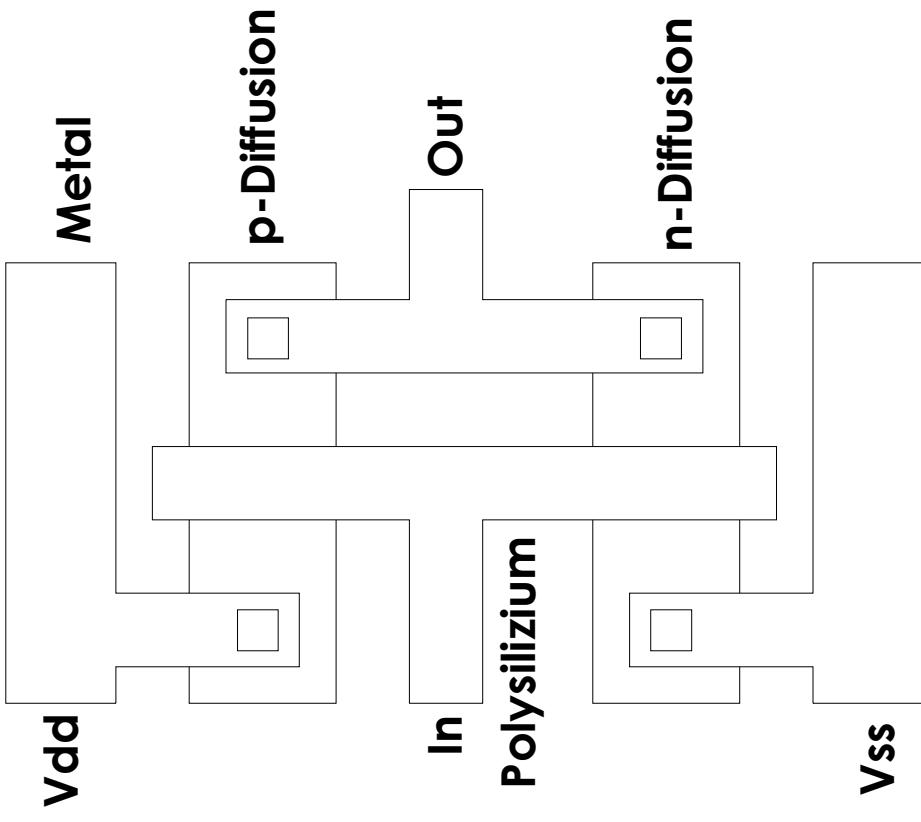
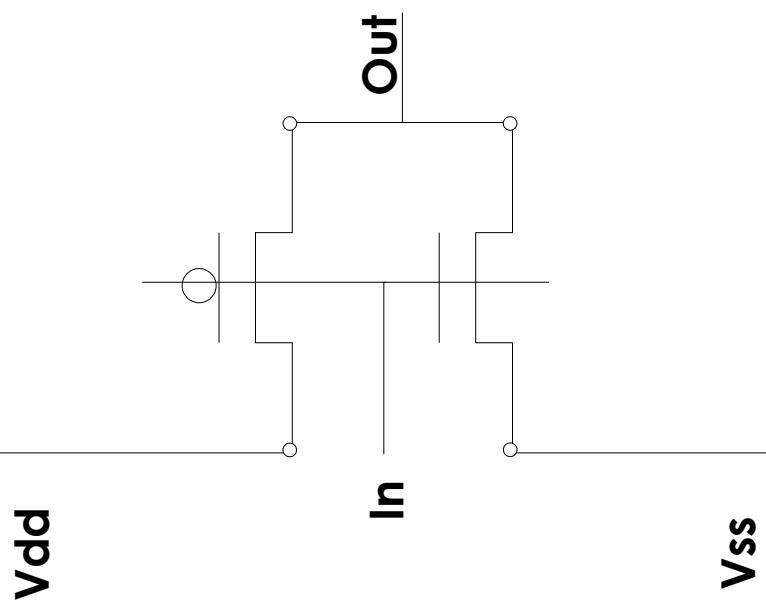
- A - minimale Breite
- B - minimaler Abstand (L1-L2)
- C - minimaler Abstand (L1-L1)
- D - minimale Überlappung

- Bei ASIC-Layouts
 - Grundlage für erfolgreiche Fertigbarkeit
 - Von „Technologen“ erarbeitet

Symbolisches Layout

- Kein vollständiges Layout
 - Keine absoluten geometrischen Angaben
- Stattdessen
 - Symbole für Elemente
 - ◆ Transistoren, Kontakte
 - Für Elemente noch variabel
 - ◆ Länge, Breite, Layer
 - Einige Angaben fehlen vollständig
 - ◆ n- und p-Wells (irrelevant für Funktionalität)
 - ◆ Automatisch berechenbar

Symbolisches Layout



Kompaktierung

- Komprimieren/Expandieren von Layouts
 - Unter Beachtung der Design-Rules
- Anwendungssgebiete
 - Layout-Compilerung
 - ◆ Von symbolischen in geometrische Layouts
 - Flächenminimierung
 - ◆ Von bestehenden Layouts
 - Korrektur
 - ◆ Entfernung von Entwurfsregelverletzungen
 - Skalierung
 - ◆ Portierung eines Layouts auf andere Technologie

Vorgehensweise

■ Eindimensional (1D)

- Nur eine Richtung bearbeitet
 - ◆ Operationen: Bewegen, Stauchen
- Oft abwechselnd in X, Y Richtungen

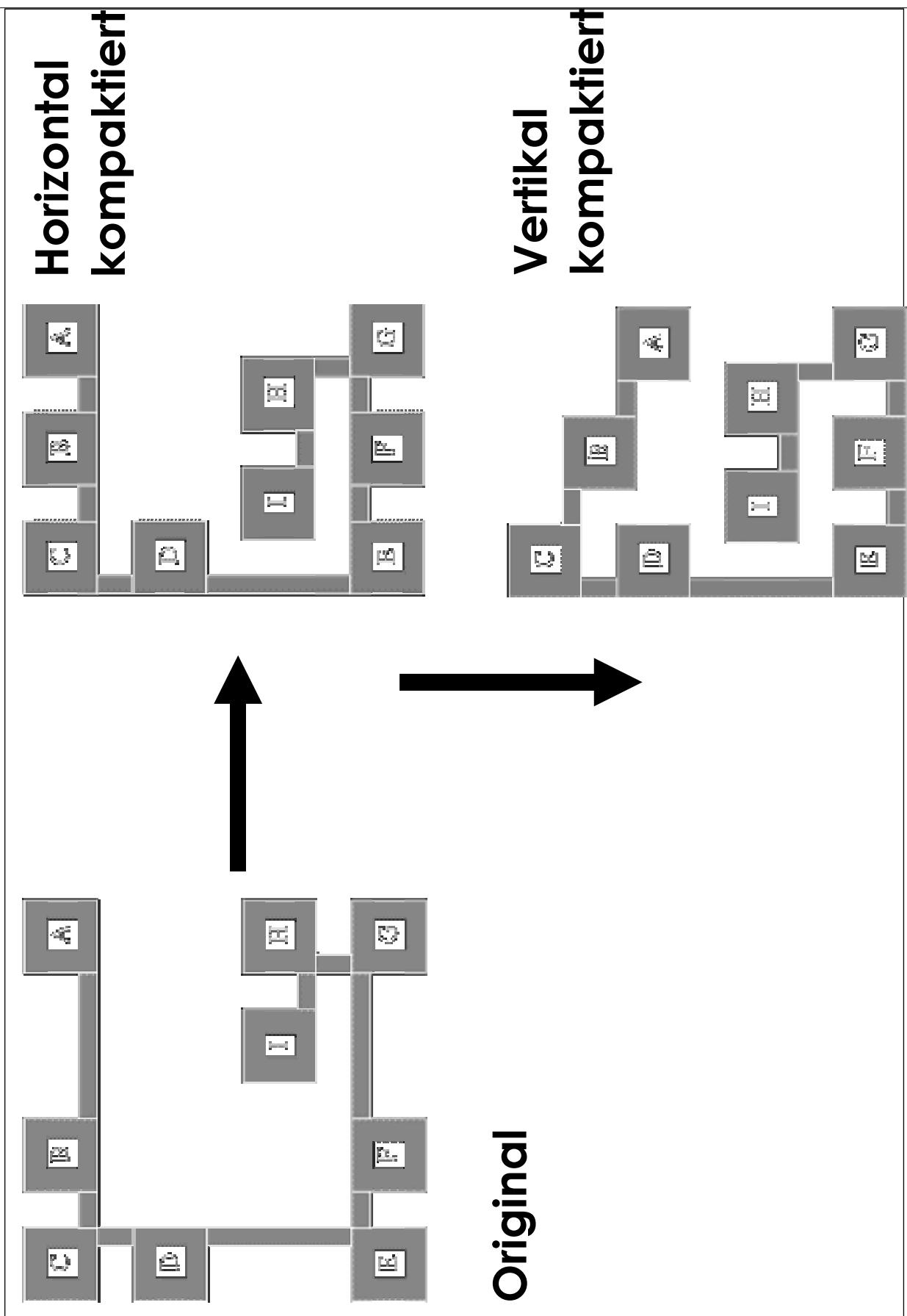
■ Zweidimensional (2D)

- Beide Richtungen simultan bearbeiten

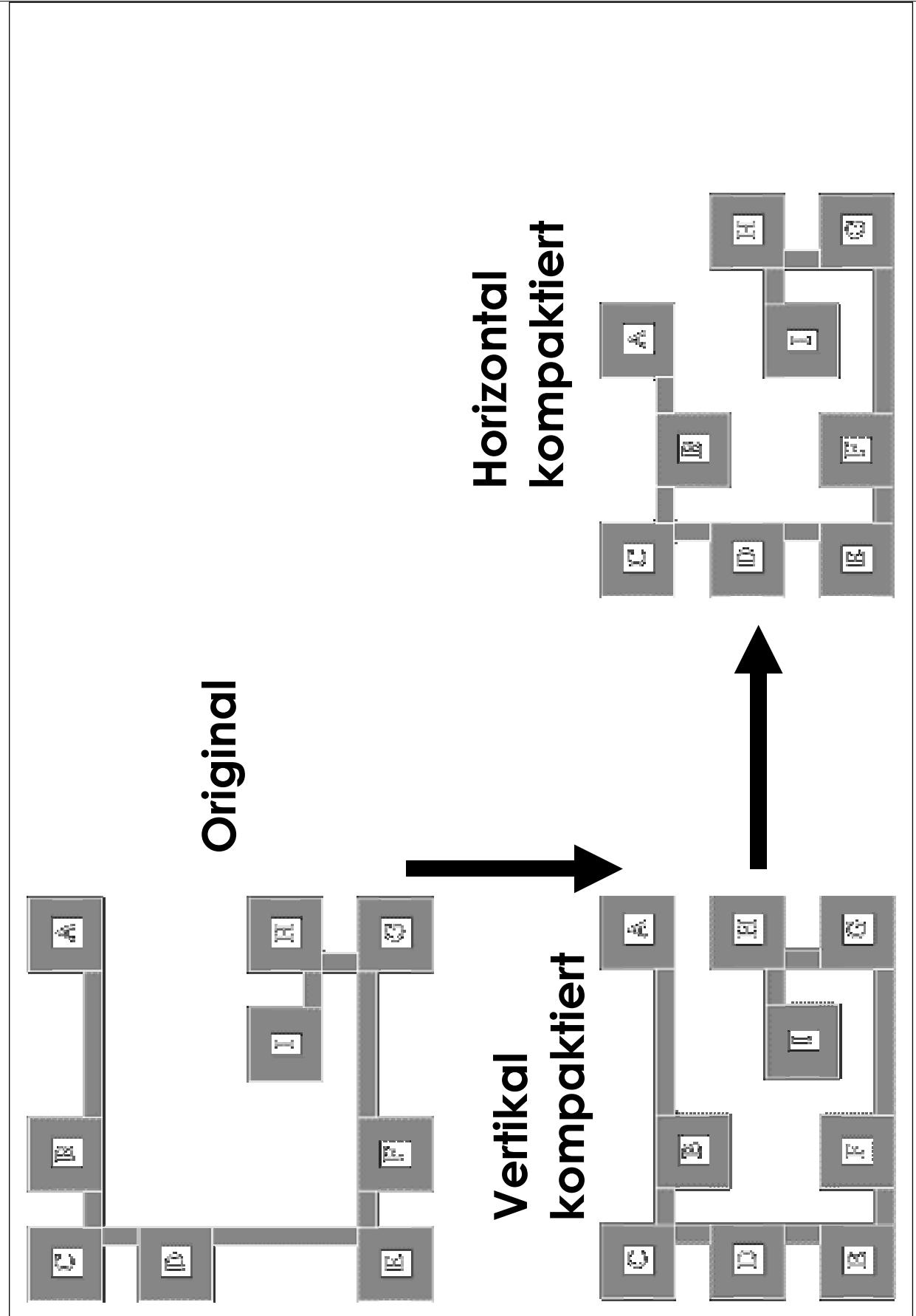
■ Problem

- 1D ist effizient machbar, aber suboptimal
- 2D liefert optimale Lösung, ist aber NP-hard

Kompacktierung 1

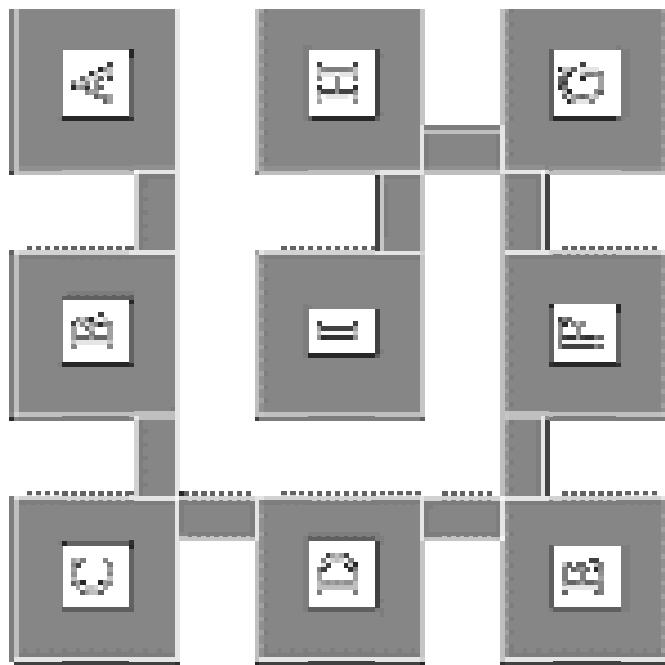


Kompacktierung 2

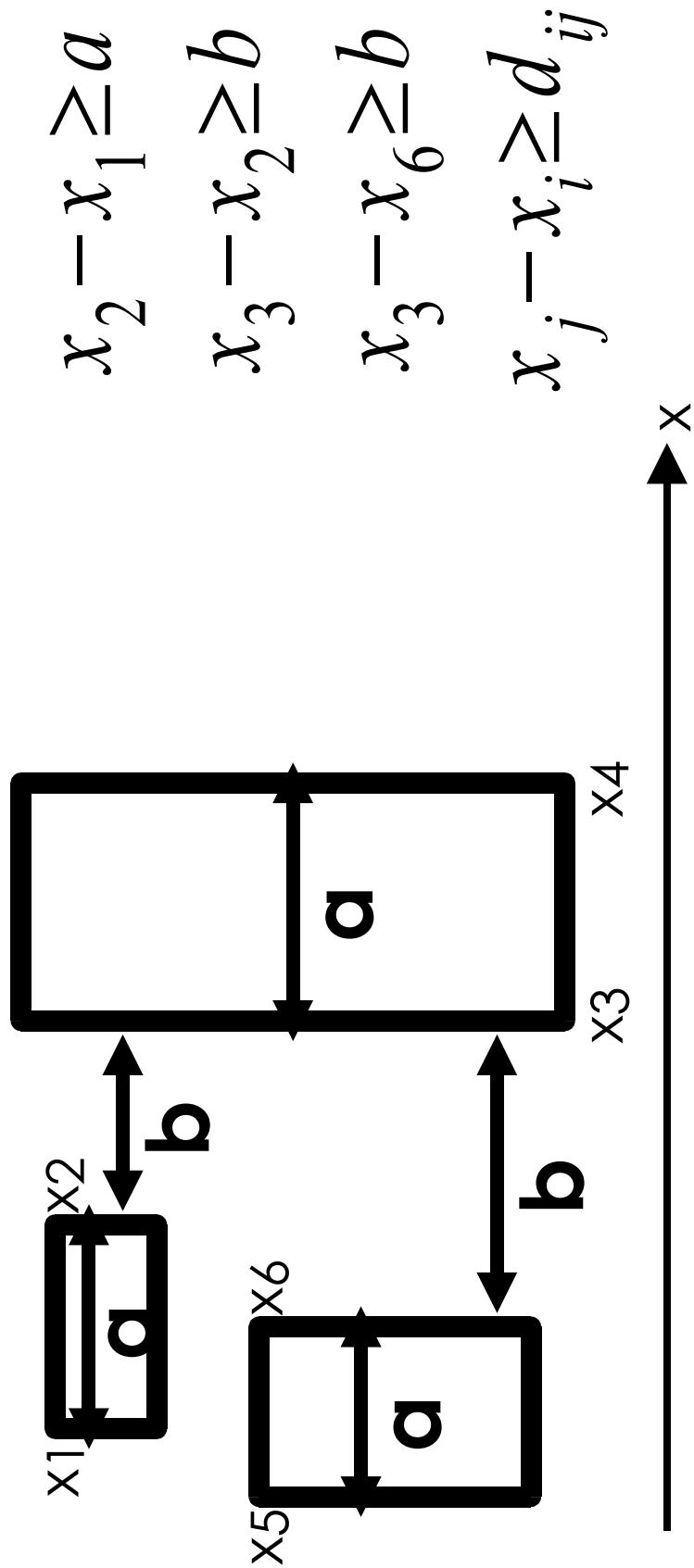


Kompaktierung 3

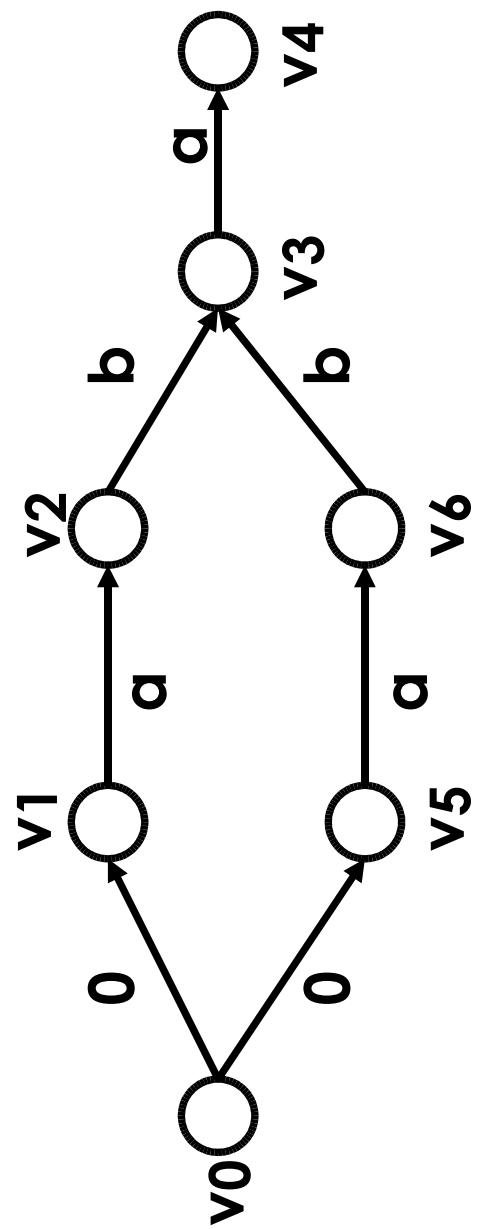
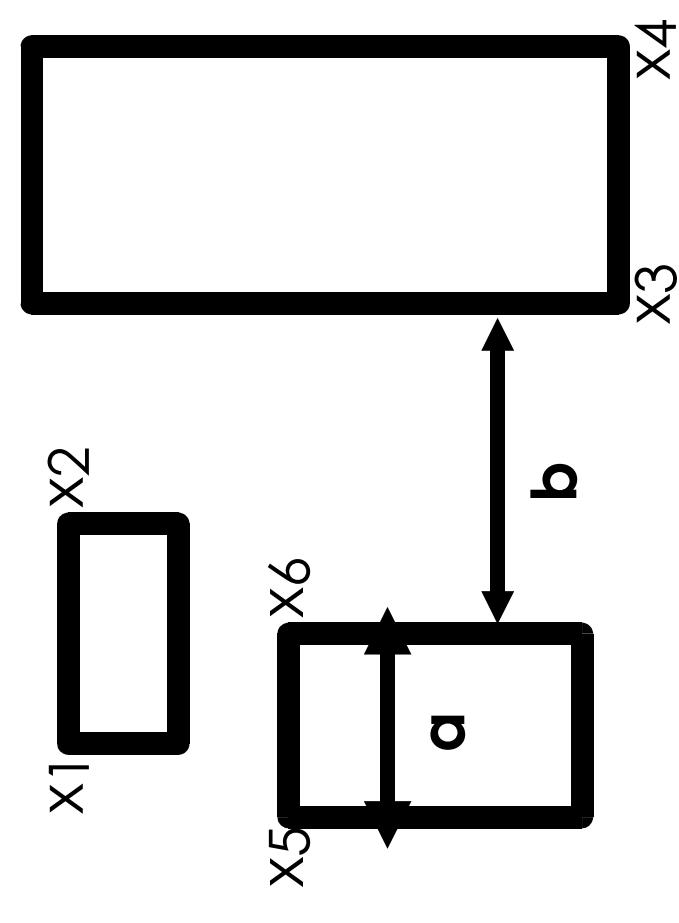
- **2D Kompaktierung**
 - Findet optimale Lsg.
 - NP-vollständig
- **Vorgehensweise**
 - Mehrfache 1D-K
 - Wechselnd in H, V
 - Aber: nicht optimal



Modellierung 1



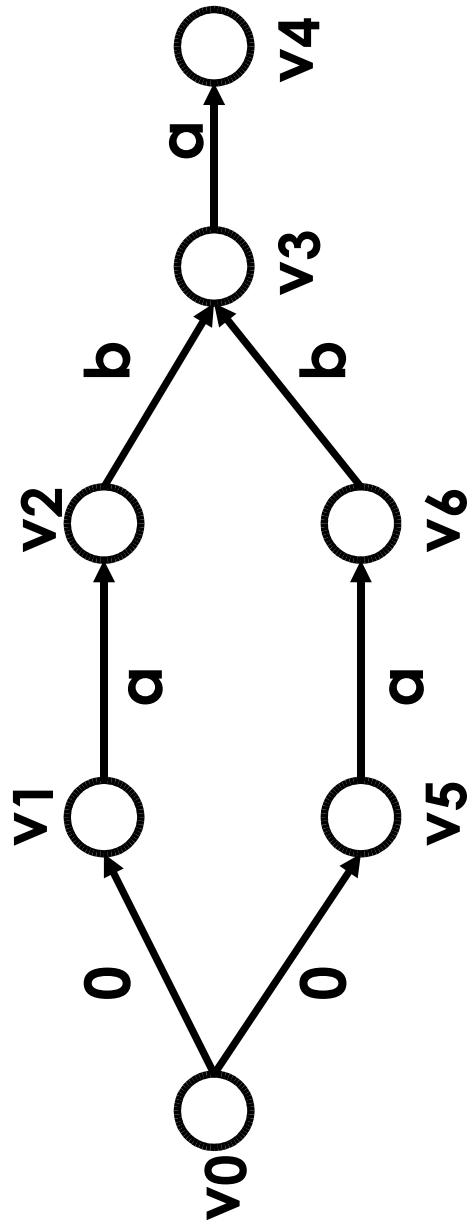
Modellierung 2



Modellierung 3

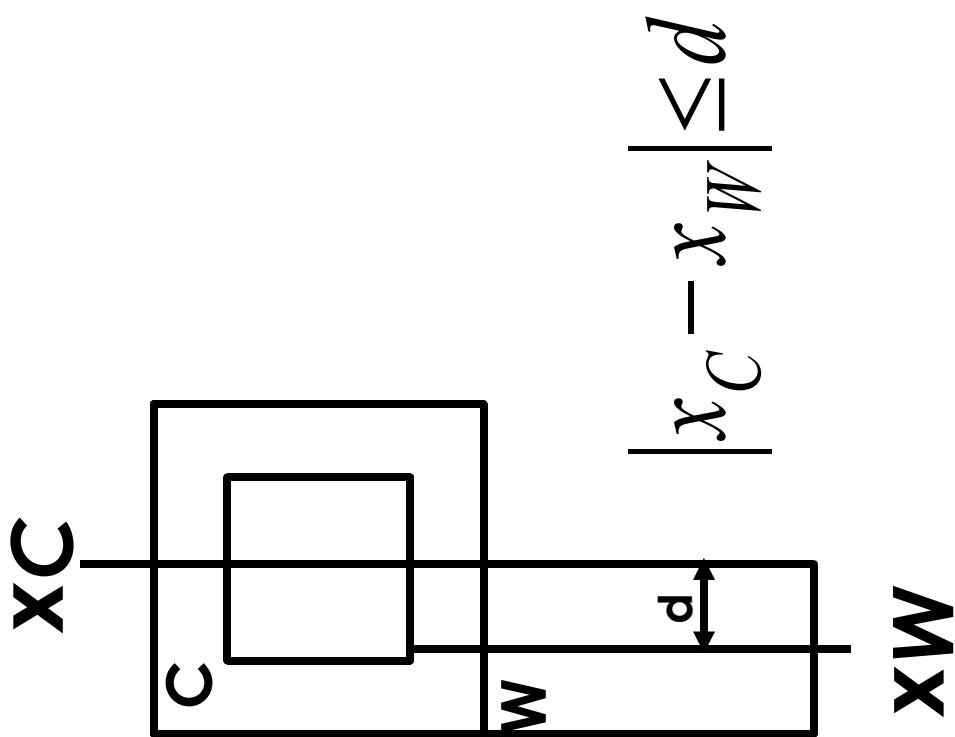
■ Einschränkungsgraph $G(V, E)$

- Gerichtet von (v_i, v_j)
 - Zyklenfrei
- Längster Pfad von v_0 zu v_i
→ Minimale Koordinate von x_i



Modellierung 4

■ Bedingungen an maximalen Abstand



Modellierung 5

■ $|x_C - x_W| \leq d$

- $x_j - x_i \leq c_{ij}, c_{ij} \geq 0$
- $x_i - x_j \geq -c_{ij}$

■ **Passende Form für Einschränkungsgraph**

- Jetzt aber Richtung (v_j, v_i): Zyklen möglich!

■ **Aufgabe:**

- Berechnung des längsten Pfades in Graphen mit Zyklen

Längster Pfad

■ Zyklenfreie Graphen

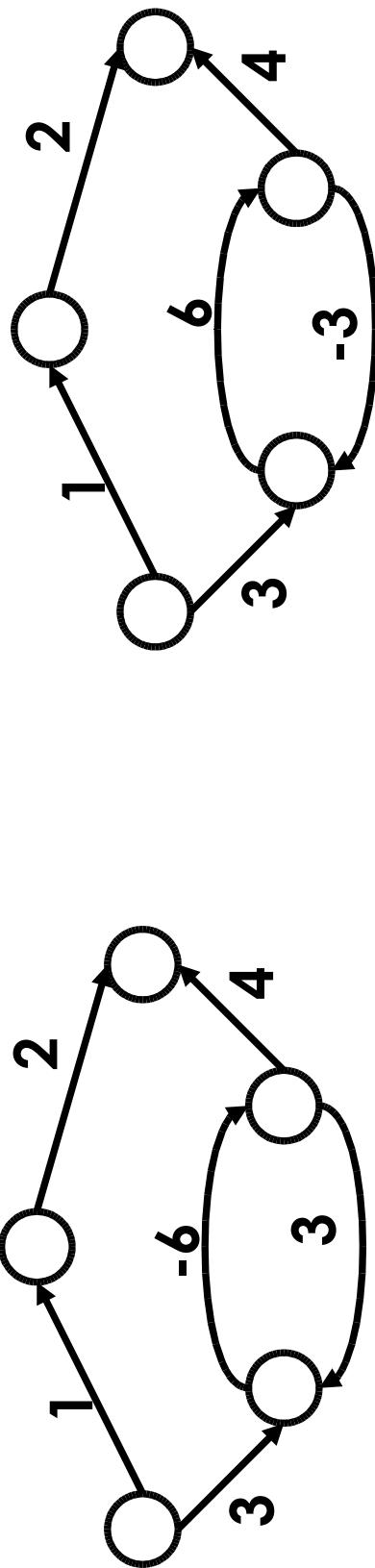
- OK, ähnlich BFS

■ Graphen mit Zyklen

- Ohne positiven Zyklus: OK

- Mit positivem Zyklus: Undefined

- ◆ Kompaktierung: Überbeschränktes Layout



Zyklusfreie Graphen 1

```
main() {  
    for (i:=0; i ≤ n; ++i)  
        xi := 0;  
    longest_path(G);  
}
```

```
longest_path(G) {  
    for (i:=1; i ≤ n; ++i)  
        pi := vi.indegree();  
    set Q := {v0};  
    while (Q ≠ Ø) {  
        vi := Q.pickany();  
        Q := Q \ {vi};  
        foreach (vj, vj) ∈ E {  
            xj := max(xj, xi + dij);  
            --pj;  
            if (pj ≤ 0)  
                Q := Q ∪ {vj};  
        }  
    }  
}
```

- **Directed Acyclic Graph (DAG)**
- Längster, gerichteter, einfacher Pfad (trail)

Zyklusfreie Graphen 2

Q	p ₁	p ₂	p ₃	p ₄	p ₅	x ₁	x ₂	x ₃	x ₄	x ₅
nil	1	2	1	2	1	0	0	0	0	0
{v0}	0	1	1	1	1	1	5	0	0	0
{v1}	0	0	1	2	0	1	5	0	0	3
{v2,v5}	0	0	0	1	0	1	5	6	6	3
{v3,v5}	0	0	0	0	1	0	1	5	6	3
{v5}	0	0	0	0	0	0	1	5	6	7
{v4}	0	0	0	0	0	0	1	5	6	7

Diagramm eines zyklusfreien Graphen mit 6 Knoten (v0 bis v5) und 7 Kanten:

- Kante von v0 zu v2 mit Gewicht 5
- Kante von v0 zu v1 mit Gewicht 1
- Kante von v1 zu v2 mit Gewicht 2
- Kante von v1 zu v4 mit Gewicht 1
- Kante von v2 zu v3 mit Gewicht 1
- Kante von v2 zu v4 mit Gewicht 1
- Kante von v4 zu v5 mit Gewicht 4
- Kante von v5 zu v1 mit Gewicht 2

Graphen mit Zyklen

- Nur mit negativen Zyklen
- Erkenne positive Zyklen
 - Überbeschränkte Layouts
- Aber lokalisiere sie nicht

Längster Pfad mit Liao-Wong 1

```
count := 0;  
for (i:=1; i ≤ n; ++i)  
    xi := -∞;  
x0 := 0;  
do {  
    is_modified := false;  
    longest_path( $G_f$ );  
foreach (vi, vj) ∈ Eb  
        if (xj < xi + dij) {  
            xj := xi + dij;  
            is_modified := true;  
        }  
    }  
    ++count;  
    if (count > |Eb| && is_modified)  
        error("positive cycle!");  
} while (is_modified);
```

■ Idee:

- Trennen zwischen

- ◆ Ef: min. Distanz

- ◆ Eb: max. Distanz

- ◆ Erzeugen Zyklen!

- Berechne LP $G_f(V, E_f)$

- Korrigiere für E_b

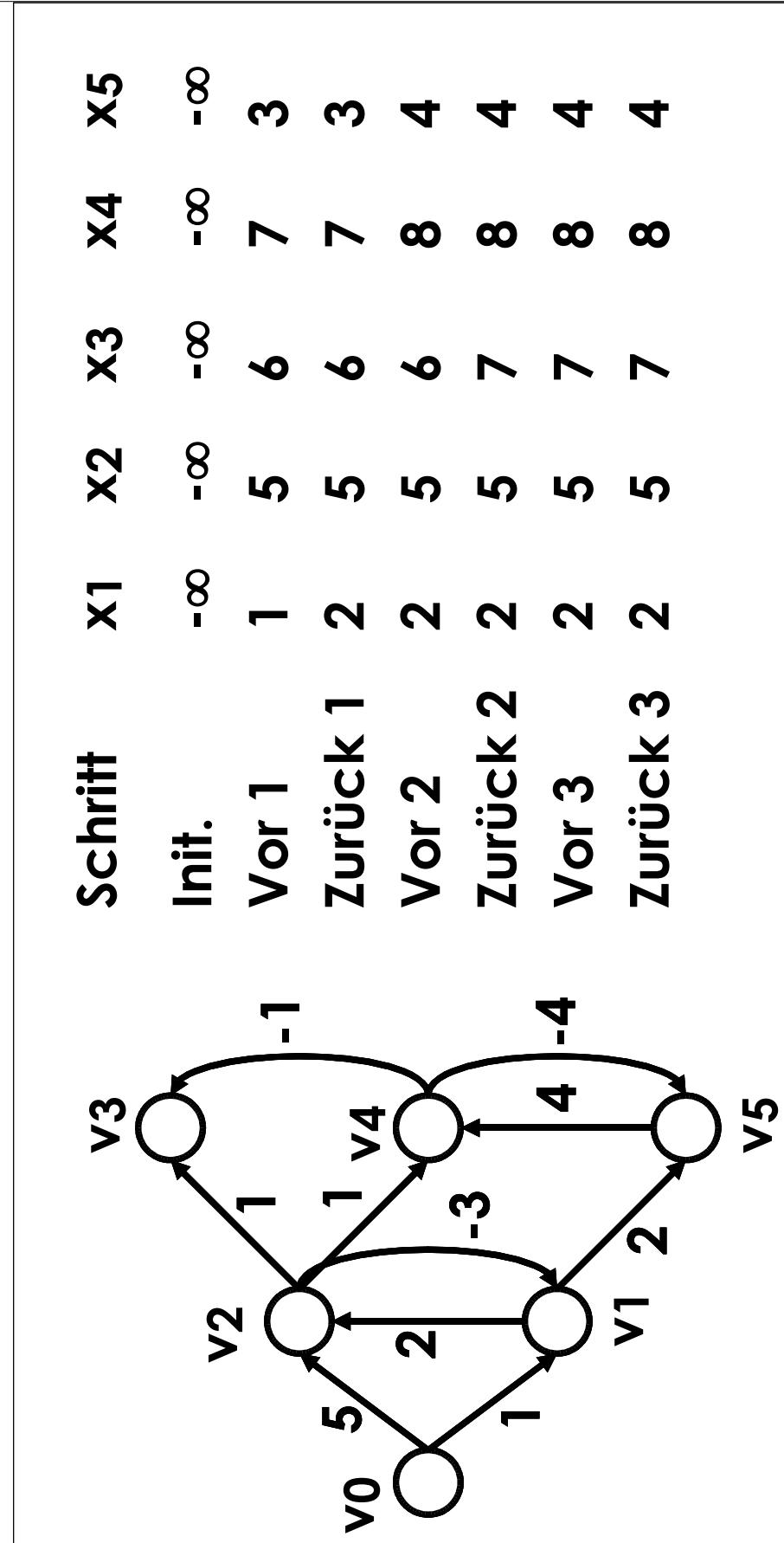
- ◆ Schließen Zyklen

- Stabilisiert sich in $|E_b|$

- ◆ Jedes eb nur 1x in Pfad

- sonst überbeschränkt

Längster Pfad mit Liao-Wong 2



- Verbesserung: longest_path(G_f) bemerkt Änderung

- $O(|E_f| \times |E_b|)$

LP mit Bellman-Ford 1

- Kein Unterschied zwischen E_f und E_b
- Vergleichbar azyklischem LP
 - Aber mehrere Durchläufe durch Graph

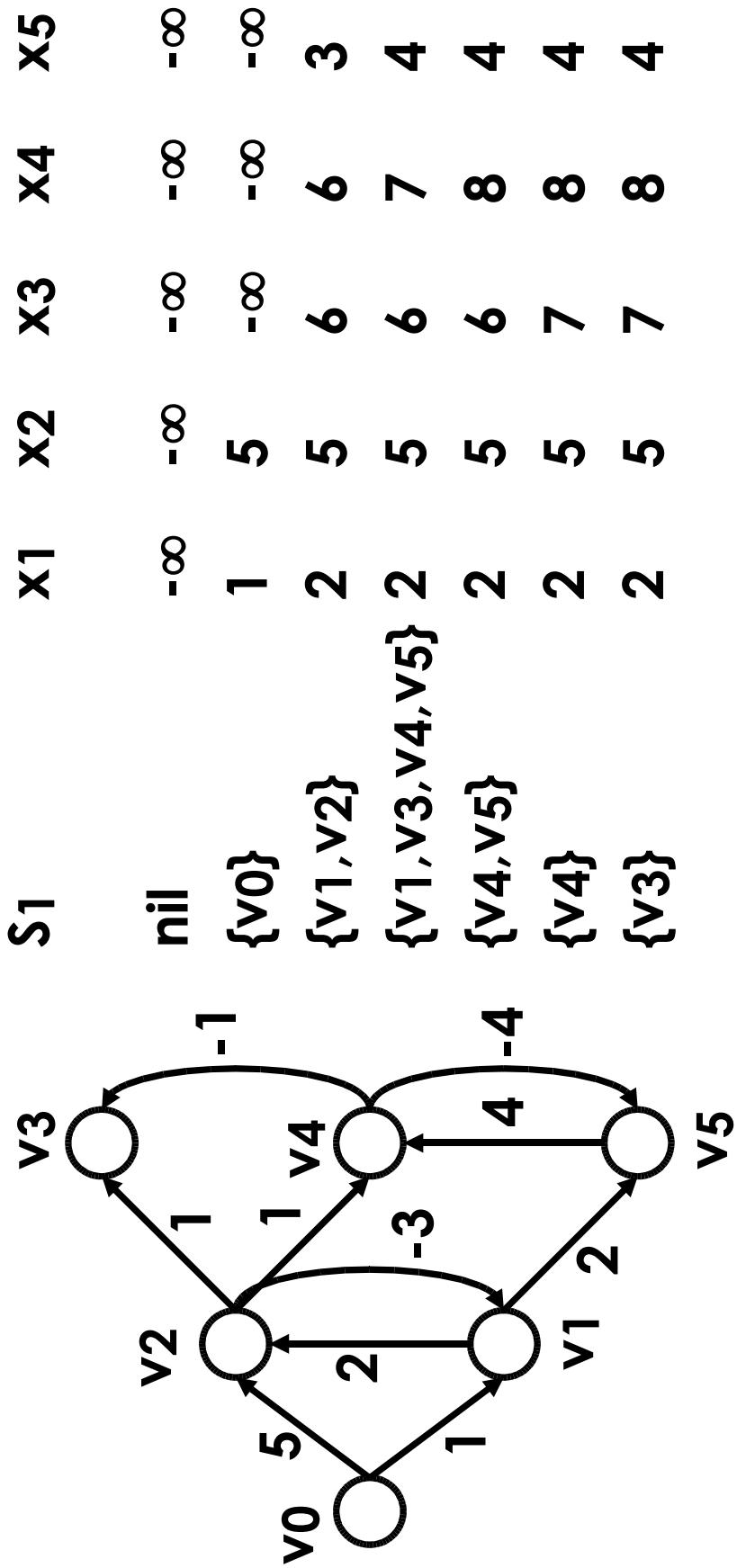
LP mit Bellman-Ford 2

```
for (i:=1; i ≤ n; ++i)
    xi := -∞;
    x0 := 0;
    count := 0;
    S1 := {v0};
    S2 := ∅;
    while (count ≤ n && S1 ≠ ∅) {
        foreach vi ∈ S1
            foreach (vi, vj) ∈ E
                if (xj < xi + dij) {
                    xj := xi + dij;
                    S2 := S2 ∪ {vj};
                }
        S1 := S2;
        S2 := ∅;
        ++count;
    }
    if (count > n) error("positive cycle!");
}
```

■ Idee:

- Zwei Wellenfronten
 - ◆ S₁: aktuelle
 - ◆ S₂: nächste Iteration
- Zyklendetektion
 - ◆ k-te Iteration
 - LP durch k-1 Knoten
 - ◆ LP hat max. n Knoten
 - Falls mehr Iterationen
 - ◆ Zyklus!
- O(n³), avg. O(n^{1.5})

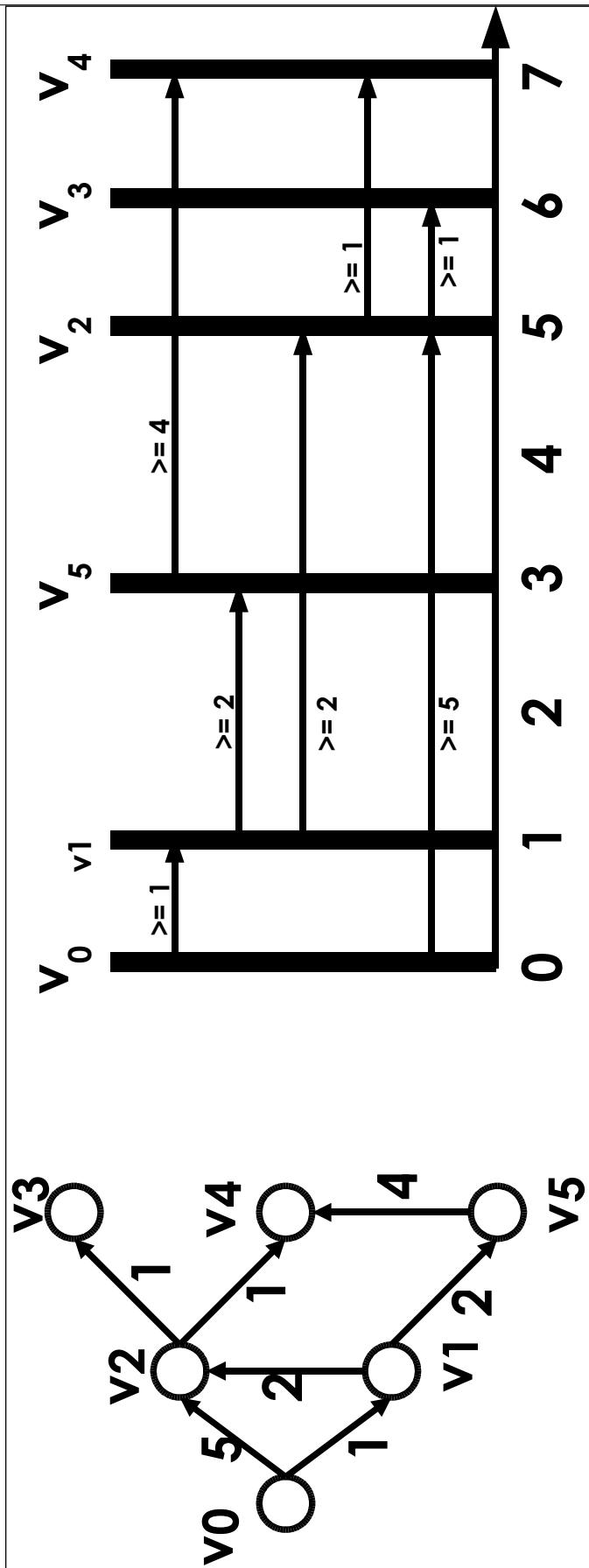
LP mit Bellman-Ford 3



Übersicht Pfad-Algorithmen

- LP wird SP bei Multiplikation der c_{ij} mit -1
- Gerichtete zyklenfreie Graphen (DAGs)
 - SP und LP lösbar in linearer Zeit
- Gerichtete Graphen mit Zyklen
 - Alle Gewichte positiv
 - ◆ SP in P, LP ist NP-vollständig
 - Alle Gewichte negativ
 - ◆ LP in P, SP ist NP-vollständig
 - Keine positiven Zyklen: LP in P
 - Keine negativen Zyklen: SP in P
 - Sonst: NP-vollständig

Kritische ./. Unkritische Elemente



■ Layout-Breite

- Hängt nur von kritischen Elementen ab

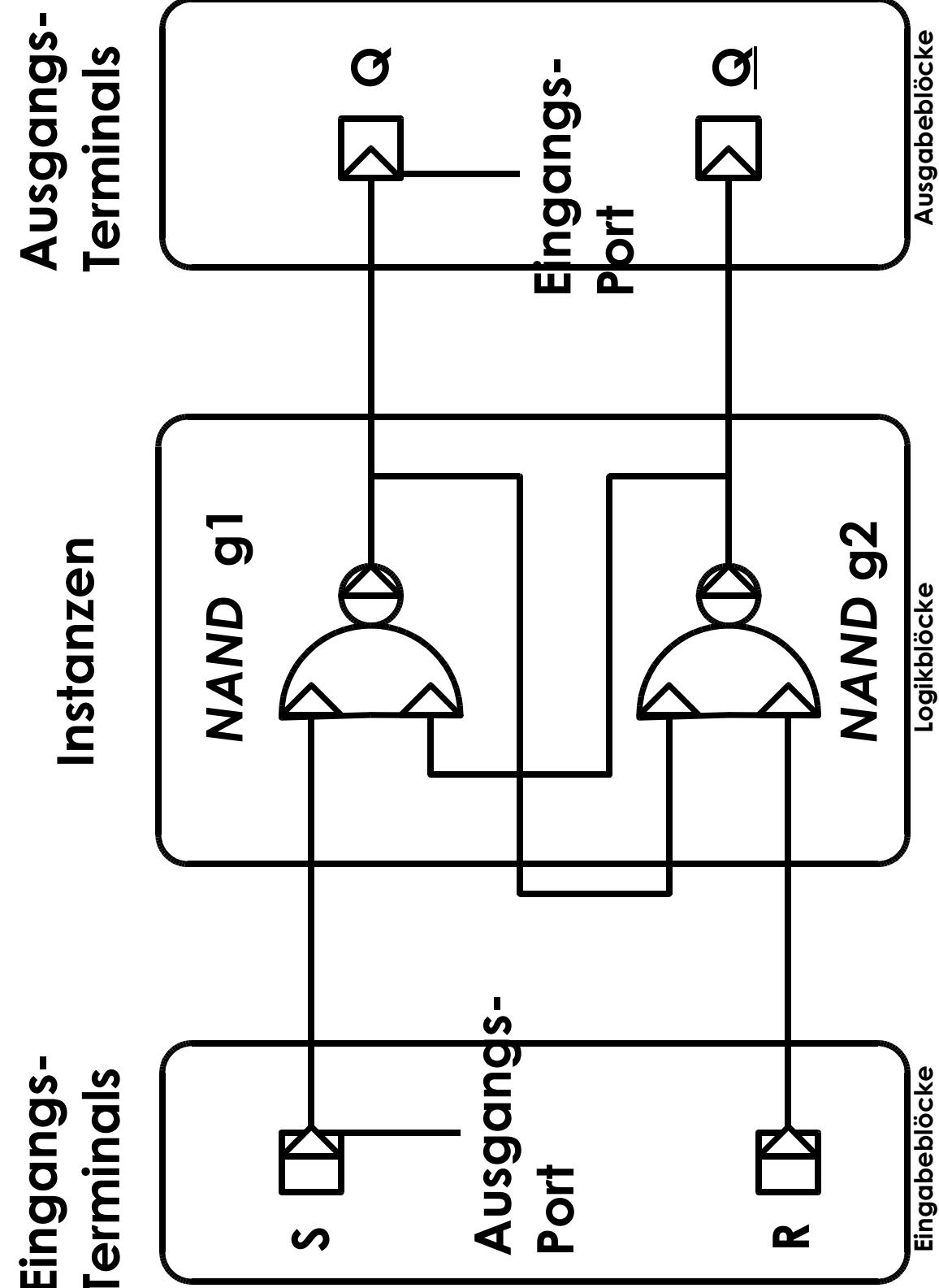
■ Unkritische Elemente: Verschiebbar

- Beeinflussen aber weitere Iterationen

Kompaaktierungsdetails

- **Freie Layoutelemente**
 - Optimale Lösung ist 2D-Kompaaktierung
- **Einfügen von Jogs (Knicke in Leitungen)**
- **Berechnung der Einschränkungen**
 - Einfacher n^2 -Ansatz: Redundanzen
- **Hierarchisches Vorgehen**

Darstellung von Schaltungen 1



Darstellung von Schaltungen 2

- **Instanz oder Zelle**
 - Ein Auftreten einer Master-Zelle
 - Speichert Instanz-spezifische Eigenschaften
 - ◆ z.B. Name
- **Master-Zelle**
 - Speichert Eigenschaften aller Instanzen
 - ◆ z.B. Funktion, Ports, Layout, ...
- **Netz**
 - Verbindung von mehreren Ports
- **Port**
 - Anschlusspunkt von Leitung an Zelle
 - l.d.R. nicht untereinander austauschbar
 - Hierarchie: Terminals werden zu Ports

Darstellung von Schaltungen 3

```
class cell_master {
    String name;
    truth_table func;
    Rect extent;
    set<port_master> ins, outs;
    ...
};

class cell {
    cell_master master;
    String name;
    set<port> ins, outs;
    ...
};

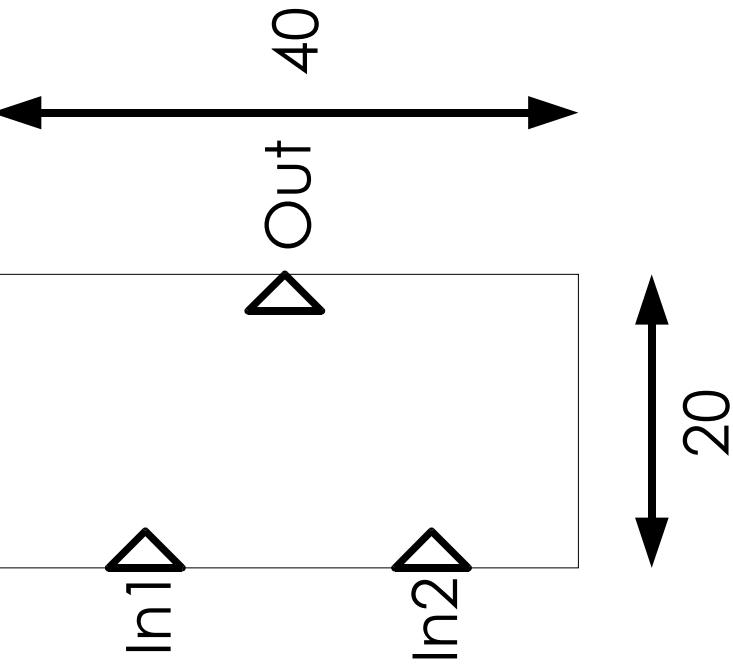
class port {
    port_master master;
    String id;
    cell parent;
    net connects;
    ...
};

class net {
    String name;
    set<port> joined;
}
```

Darstellung von Schaltungen 4

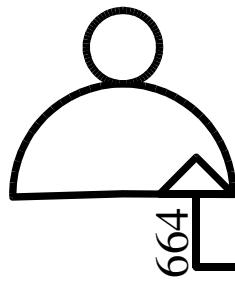
Master

Layout von NAND

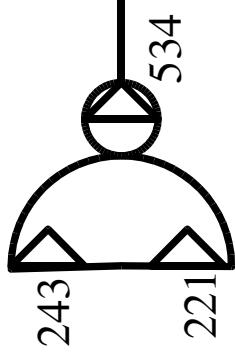


Schaltungsfragment

NAND g1

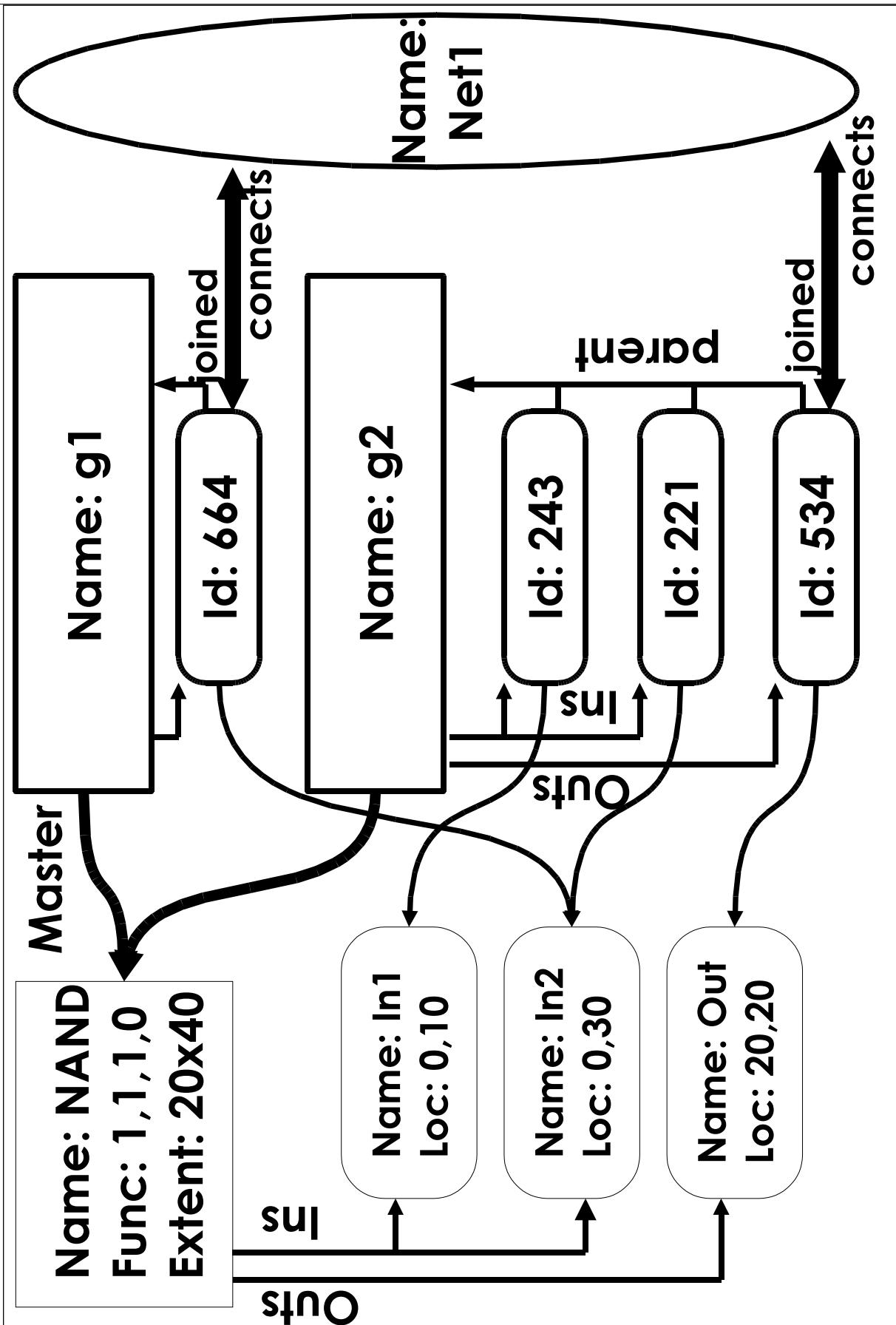


Net1

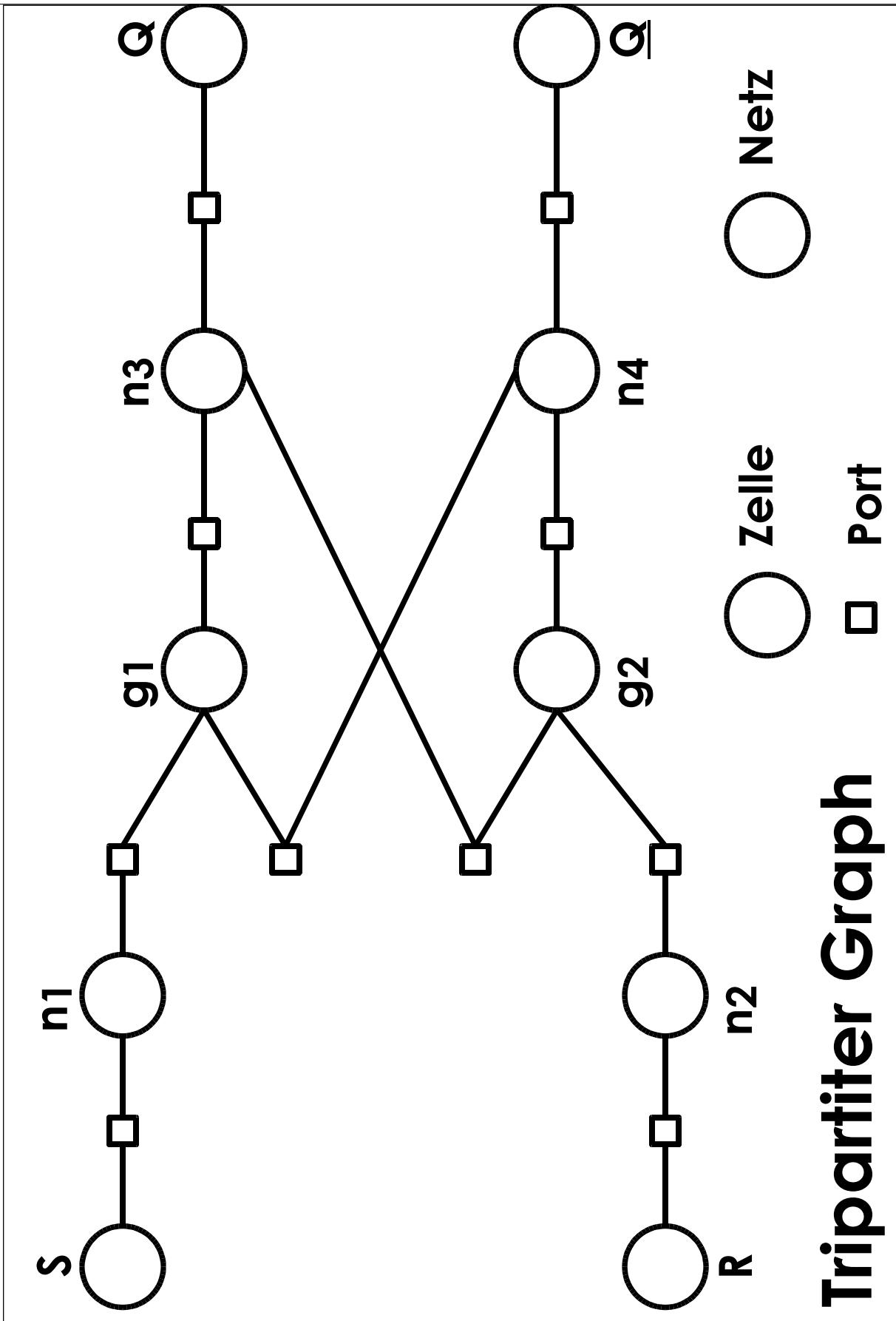


NAND g2

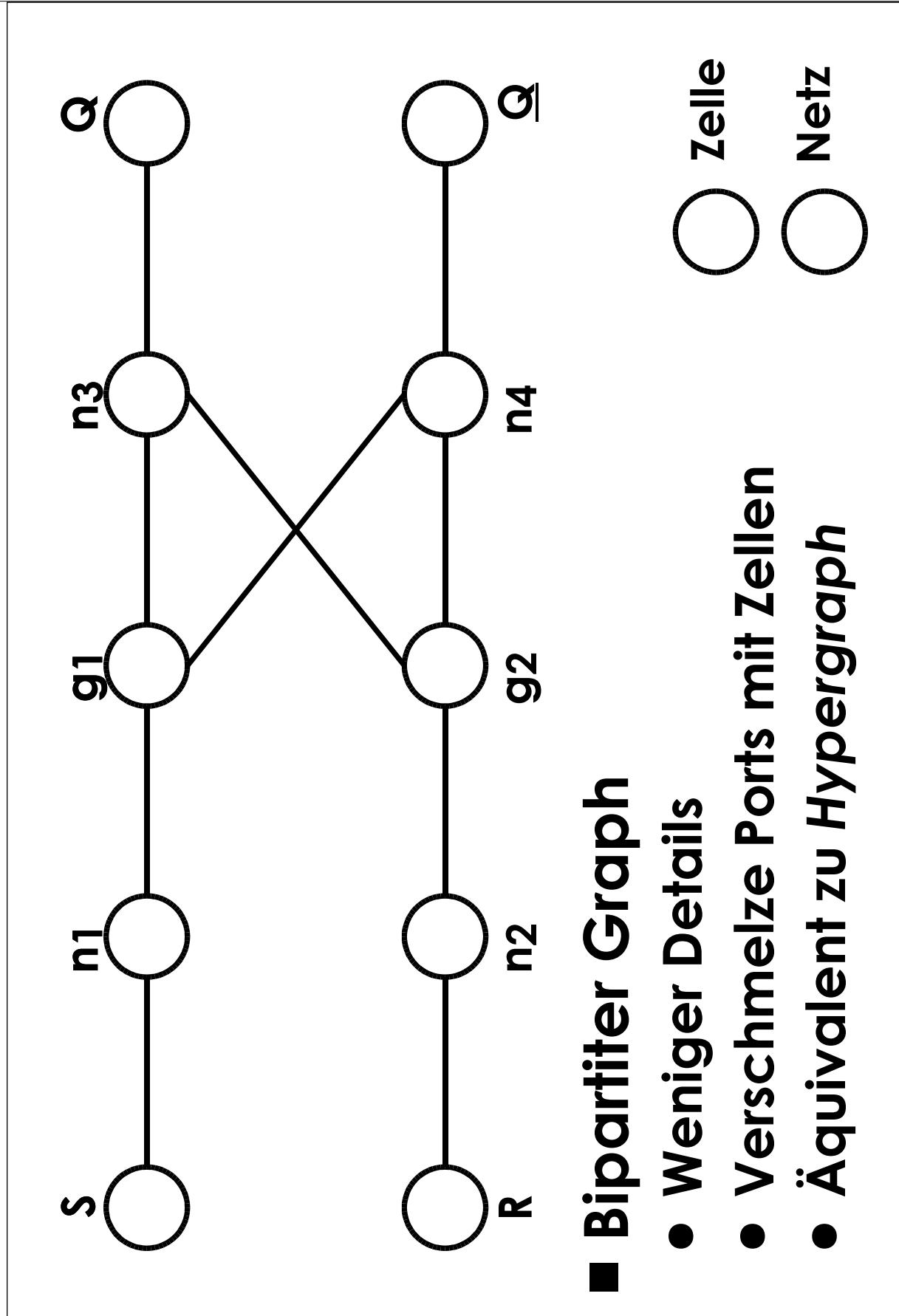
Darstellung von Schaltungen 5



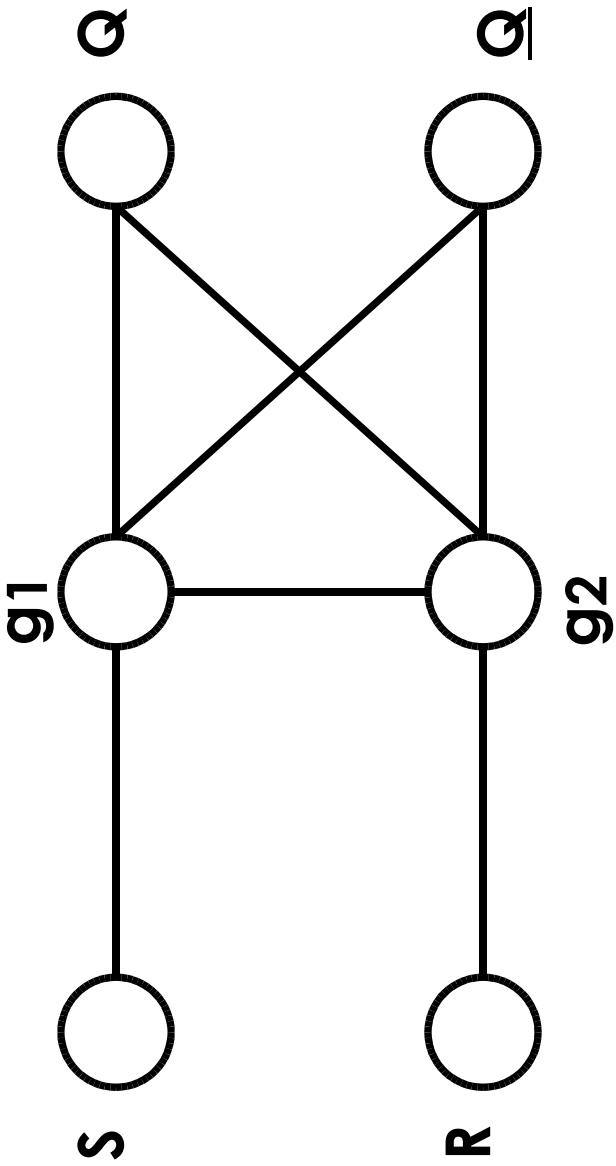
Schaltungen als Graphen 1



Schaltungen als Graphen 2



Schaltungen als Graphen 3



- Cliques-Modell
 - Netze nicht mehr explizit modelliert
 - Zellen an Netzen bilden jetzt Clique

Schaltungsdarstellungen

- Zelle-Port-Netz Modell
 - Tripartiter Graph
 - Bipartiter Graph
 - Clique-Modell
- Ungenauer
- 

- Für Problem *passendes* Modell wählen
 - Mehr Daten nicht immer besser
- Konvertierungs Routinen bereitstellen
 - Nur in ungenauere Darstellung möglich
 - Buchführen über Herkunft von Daten

Weiteres Vorgehen

- **Dienstag**
 - Kick-Off für praktische Arbeiten
 - Vorher zu 3er Gruppen zusammenfinden
 - Vorher den Leitfaden lesen
 - ◆ ... um gezielt Fragen stellen zu können
- **Nächste Vorlesung: Freitag**
- **Allgemeine Vorbereitung**
 - Buch Kapitel 5.5 - 5.9

Zusammenfassung

- Kompaktierung
- Berechnung der längsten Pfade
 - Ohne und mit Zyklen
- Modellierung von Schaltungen
 - Graphbasiert
 - Hierarchisch